MONUMENTA
GERMANIAE.

Berlin NW, 17. Juni 1895.

Verehrter Herr Collega!

Mit bestem Dank für Ihr Schreiben vom 1. d. Monats noch 2 Nachrichten. Von der Burkhart-Urgeschichte hoffe ich später eine Korrektur zu erhalten.

Bei ich am Montag und Dienstag an das Schloss Lauenburg d. Lie. Ihrer Tochter in Neumünster telegraphiert habe, so kann ich Ihnen wohl sagen, daß das Urkb. d. Stadt noch nicht begonnen hat, Manuskr. aber und Beginn des Urkb. Dannöfl. verzeichnet seit d. J. 1357 sollen die Urkk. Durchforschung finden. Auch hat man die Schulbrüder gebeten, Ihr gewünschte Abschriften hinzu zukommen und durch Rath eine Wenigen Nachforschung zu verschaffen, welche eine weitere Fortsetzung, Ergänzung von Dickel's Lehen auch die bischöfliche Kanzlei enthält. Es hat bereits noch eine Arbeit über Std. Bischofsstreit. Angeblich will er das von Allfeld gewünschte Verzeichniß noch Göttingen mit dem Hinweis Dankes weitergeben haben, daß er ja eigentlich nur Sichtung geschrieben habe. Es wird sie auch in Eg. Lehen und das Archiv soll nur an ev. Gelegenheit für Geh. einzelnen werden. Man spricht von Erfolg — die Räume. Archiv. sollen jetzt (zeitweise) noch